

Gender-Monitoring-Bericht

Entwicklungen und Highlights im Berichtsjahr 2021



Impressum

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
Kaiserstr. 12
76131 Karlsruhe



Verantwortlich für den Inhalt

Vizepräsidentin für Personal und Recht, Christine von Vangerow

Kontakt

Personalentwicklung und Berufliche Ausbildung (PEBA)
Abt. Diversity Management
Nathalie Lenges

Telefon: 0721 608-45143

Fax: 0721 608-43970

E-Mail: nathalie.lenges@kit.edu

Inhalt

1. Highlights 2021	4
1.1 Ausgewählte Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Chancengleichheit.....	4
1.2 Exzellente Wissenschaftlerinnen - Ausgewählte Preise und Auszeichnungen	7
1.3 Blick auf die quantitativen Chancengleichheitsziele und die Entwicklung der Frauenanteile .	8
2. Überblick der Frauenanteile am KIT	9
2.1 Gesamtüberblick - Wissenschaftliche Qualifikationsstufen und Professuren.....	9
2.2 Gesamtüberblick - Wissenschaftsunterstützendes Personal.....	9
2.3 Leitungspositionen und ausgewählte Gremien	10
2.4 Professuren nach Altersstruktur.....	10
2.4.1 W1-Professuren: Tenure-Track-Professuren und Juniorprofessuren	10
2.5 Berufungsverfahren und Ernennungen	11
2.6 Wissenschaftliches Personal (ab E13).....	11
2.7 Leitungspositionen.....	12
2.8 Studierende und abgeschlossene Promotionen.....	12
2.9 Wissenschaftsunterstützendes Personal	14
3. Ausblick	15
4. Anhang	16

Vorbemerkung

Der vorliegende Gender-Monitoring-Bericht 2021 beschreibt den aktuellen Stand der Frauenanteile auf Ebene der Leitungspositionen und Gremien, beim wissenschaftlichen und wissenschaftsunterstützenden Personal sowie bei den Studierenden am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) für das Jahr 2021. Zudem wird die Entwicklung der Frauenanteile in Hinblick auf die gesetzten Ziele im Rahmen des aktuellen Chancengleichheitsplans (ChG-Plan) bis 2021 dargestellt. Ab dem nächsten Gender-Monitoring-Bericht 2022 werden die neuen Zielkategorien und Zielsetzungen des ChG-Plans 2022-2026 fokussiert, der im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsprozesses entwickelt wurde.

1. Highlights 2021

1.1 Ausgewählte Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Chancengleichheit



Gender Equity 1 (GE 1) dient als Exzellenzuniversitäts (ExU)-Vorhaben dem KIT-weiten Kulturwandel hin zu mehr Chancengleichheit: Präsidium und Bereichsleitungen entwickelten in einem Kultur- und Visionsworkshop die Ausrichtung des KIT zum Thema Chancengleichheit, welche anschließend in die Bereiche getragen wurde. Unter breiter Beteiligung wurden in sechs Denkwerkstätten fachspezifische Chancengleichheitsmaßnahmen erarbeitet. Seit Herbst 2021 werden 14 innovative Projekte aus GE1-Mitteln gefördert, welche von Rekrutierungsmaßnahmen über neue Netzwerke bis hin zur Analyse und Optimierung von Arbeitsbedingungen unter Chancengleichheitsaspekten reichen. Siehe: [ExU-Vorhaben „Gender Equity 1“](#)



Gender Equity 2 (GE 2): Die Rekrutierung von Hochschullehrerinnen wird in diesem Exzellenzuniversitäts-Vorhaben unterstützt, indem zusätzliches Berufungsbudget explizit zur Gewinnung herausragender Professorinnen bereitgestellt wird. Seit Beginn im Jahr 2019 sind sieben Hochschullehrerinnen am KIT mit insgesamt 1.227.000 € gefördert worden. Ergänzend wird in GE 2 ein Female Academics Network (FAN) aufgebaut, das Wissenschaftlerinnen am KIT mit nationalen und internationalen Partnern sowie Alumnae aus Forschung, Lehre und Innovation durch Vortragsreihen, Mentoring und Forschungsaufenthalte vernetzen und die Sichtbarkeit insbesondere von jungen Wissenschaftlerinnen stärken soll.



Frauenanteile in den Exzellenz-universitäts-Vorhaben (Ziel: 40%):

- W1/W3-Rufannahmen im Rahmen des **100-Professuren-Programms** bzw. der Teilvorhaben **Otto Lehmann Professorships, Real World Lab Professorships und KIT Excellent Tenure** -hier lag der Frauenanteil bei den W3-Professuren bei 67%, bei den W1-Professuren bei 30%.
- Bei den **International Excellence Grants** lag der Frauenanteil unter den geförderten Personen bei 31%.
- Beim **Young Investigator Group Preparation Program** betrug der Anteil der Wissenschaftlerinnen im Programm 60%.



Gründung des Woman Professors Forum:

2021 wurde das Women Professors Forum (WPF) am KIT von Professorinnen aus unterschiedlichen Fachbereichen ins Leben gerufen, u.a. mit dem Ziel, die Sichtbarkeit exzellenter Wissenschaftlerinnen weiter zu erhöhen und diese untereinander zu vernetzen.



Projekt zur Erhebung der aktuellen Situation von Professorinnen am KIT:

Informationen zu den Rahmenbedingungen, unter denen die Professorinnen am KIT arbeiten, werden seit 2021 im „Projekt zur Erhebung der aktuellen Situation von Professorinnen am KIT“ quantitativ und qualitativ ermittelt und analysiert. Neben internen Analysen zu Gehaltsgefüge, Ausstattung und Sichtbarkeit wurde eine Befragung aller Professorinnen und Professoren am KIT mit externer Begleitung durchgeführt. Die Ergebnisse des Projektes werden im Herbst 2022 erwartet.



Projekt zur Analyse der Frauenanteile bei den laufenden und abgeschlossenen Promotionen:

Im Jahr 2021 wurde eine quantitative und qualitative Analyse der Frauenanteile der laufenden und abgeschlossenen Promotionen durchgeführt, da das Ziel des aktuellen Chancengleichheitsplans (Frauenanteil von 30% bei den abgeschlossenen Promotionen) noch nicht erreicht wurde. Die Ergebnisse wurden im Präsidium, mit den Bereichsleitungen sowie im KIT-Senat diskutiert. Abgeleitet wurden Maßnahmen wie z. B. ein kontinuierliches Monitoring der Frauenanteile bei den Promovierenden, Unconscious Bias Workshops in den Bereichen sowie Angebote zur Sensibilisierung von Promotions-Betreuerinnen bzw. -betreuer.



Re-Zertifizierung „audit familiengerechte hochschule“:

Das KIT erhielt durch seine fortwährende und effiziente Arbeit im Bereich der Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf bei einer virtuellen Festveranstaltung im Juni 2021 zum vierten Mal das Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“ für weitere drei Jahre und darf das audit-Logo nun dauerhaft in der Kommunikation nach innen und außen nutzen.



Neue Leitlinie „Gendergerecht und inklusiv: Sprache und Bildsprache der Vielfalt am Karlsruher Institut für Technologie“:

Die Leitlinie schafft sowohl eine Orientierungshilfe für den Alltag als auch Verbindlichkeit für die offizielle Kommunikation nach innen und außen. Sie wurde vom KIT-Senat im Oktober 2021 beschlossen und soll einen Beitrag dazu leisten, eine offene Willkommens- und Feedback-Kultur zu etablieren, um durch eine lebendige und wertschätzende Kommunikation die Chancengleichheit sowie Vielfalt am KIT zu leben und weiter zu fördern.

1.2 Exzellente Wissenschaftlerinnen - Ausgewählte Preise und Auszeichnungen¹

Auch in 2021 haben Wissenschaftlerinnen des KIT aufgrund ihrer außerordentlichen Leistungen wieder hochkarätige Ämter oder Auszeichnungen erhalten.

- **Prof. Dr. Almut Arneth** (IMK-IFU) wurde für ihre Forschung zu Ökosystemen unter dem Einfluss globaler Umweltveränderungen mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem mit 2,5 Millionen Euro höchstdotierten Wissenschaftspreis Deutschlands, ausgezeichnet. Zudem gehört Prof. Arneth zu den meistzitierten Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler weltweit sowie zur von Reuters herausgegebenen "Hot List" der 1.000 einflussreichsten Klimawissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.
- **Prof. Dr. Dorothea Wagner** (ITI) wurde als Vorsitzende des Wissenschaftsrats wiedergewählt.
- **Prof. Dr. Ulrike Krewer** (IAM) wurde in den Beirat "Batterieforschung Deutschland" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) berufen.
- **Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand** (ITAS) und **Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml** (IFAB) wurden von der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech in den Kreis ihrer Mitglieder gewählt.
- **Prof. Dr. Marlis Hochbruck** (IANM) wurde in den Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) der Leibniz-Gemeinschaft gewählt.
- **Prof. Dr. Andrea Hartwig** (IAB) wurde von der Europäischen Kommission als Expertin in den High-Level Roundtable on Chemicals Strategy for Sustainability berufen.
- **Prof. Dr. Ing. Gisela Lanza** (wbk) wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in das Kuratorium der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt berufen. Zudem wurde Prof. Lanza vom Forschungsbeirat der Plattform Industrie 4.0 zur stellvertretenden wissenschaftlichen Sprecherin gewählt.
- **PD Dr. Gudrun Thäter** (IANM) wurde in den Vorstand der Deutschen Mathematiker Vereinigung (DMV) gewählt.
- **Dr. Kathrin Menberg**, (AWG), wurde für das diesjährige Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen ausgewählt.

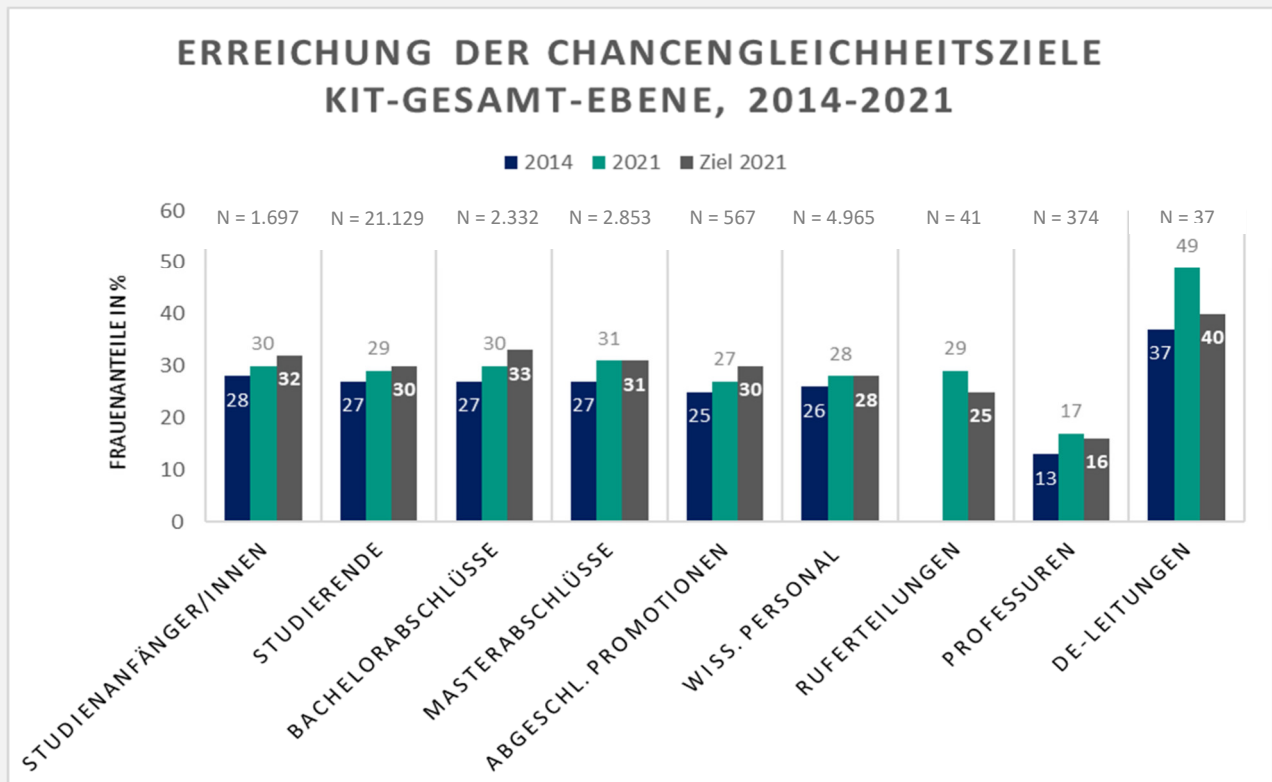


¹ Quelle: Presseinformationen des KIT, <https://www.kit.edu/kit/presseinformationen.php>

1.3 Blick auf die quantitativen Chancengleichheitsziele und die Entwicklung der Frauenanteile

Erreichung der Chancengleichheitsziele

In der nachfolgenden Grafik werden die Zielkategorien des ersten ChG-Plans 2014-2018 und seiner Fortschreibung 2019-2021 dargestellt sowie die Entwicklung im Vergleich zum Jahr 2014 aufgezeigt. Die absoluten Werte (N) zeigen die jeweiligen Grundgesamtheiten für das Jahr 2021. **In fünf von neun Zielkategorien wurden die Zielzahlen erreicht oder übertroffen.** Die Kategorie „Ruferteilungen“ wurde im Rahmen der Fortschreibung in 2019 neu aufgenommen. Die Erreichung der Chancengleichheitsziele auf Bereichs- und KIT-Fakultätsebene wird im Anhang (ab S. 17) dargestellt.



Highlights:

- Positive Entwicklung des Frauenanteils bei den **Professuren** auf 17%; Zielzahl leicht übertroffen
 - Frauenanteil bei den W1-Professuren (mit/ohne Tenure Track) liegt bei 33%
 - Frauenanteil bei den Tenure-Track-Professuren liegt bei 41%
- Der Frauenanteil bei den **Ruferteilungen** liegt mit 29% im angestrebten Zielkorridor.
- Zielzahlen bei den **Masterabschlüssen** mit 31% sowie beim **wiss. Personal** mit 28% erreicht.
- Zielzahl bei den **Leitungen der Dienstleistungseinheiten/Stabsstellen** deutlich übertroffen.



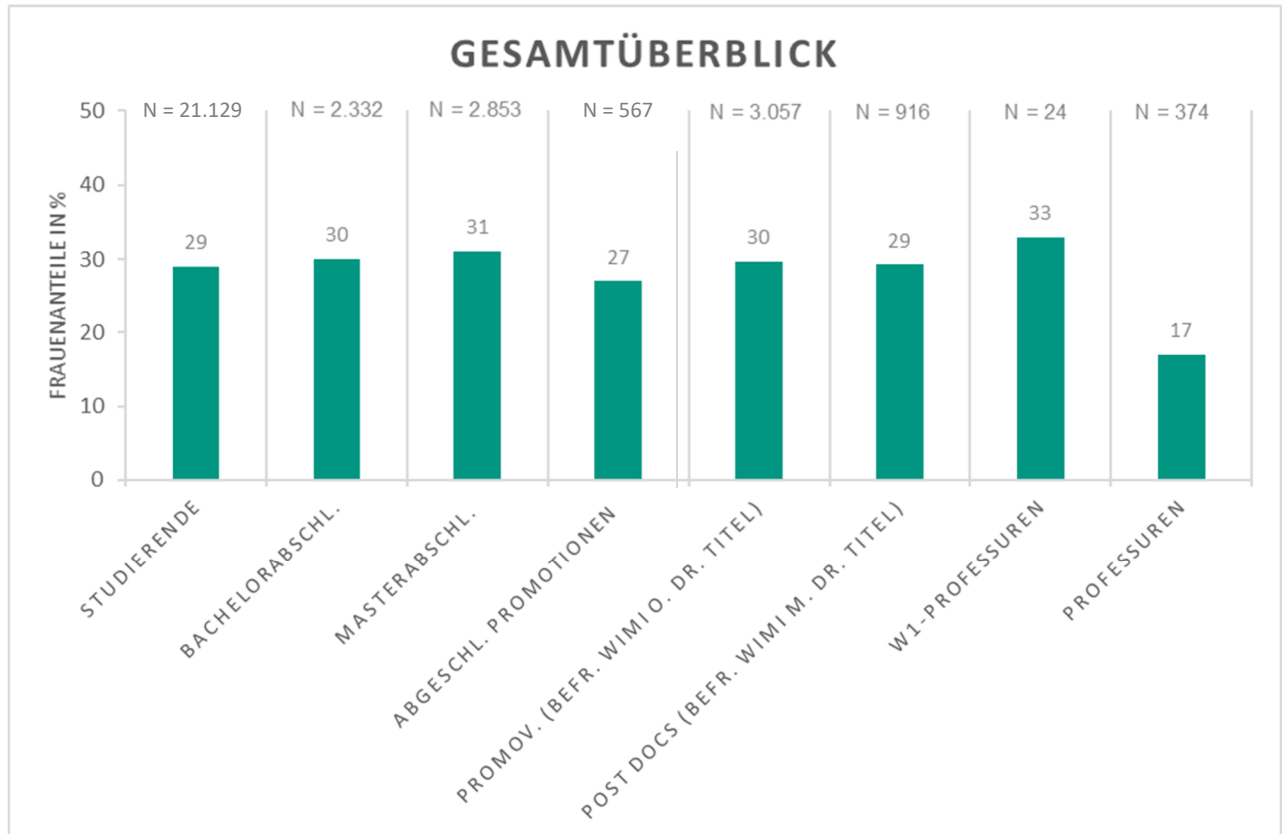
Handlungsfelder:

- Erhöhung des Frauenanteils bei den **Professuren**: auch bei kontinuierlich steigenden Frauenanteilen wird die Gewinnung von Professorinnen (Ziel im neuen ChG-Plan: 20% Frauenanteil bei Professuren) weiterhin durch verschiedene Projekte und Vorhaben unterstützt.
- Der Frauenanteil bei den **abgeschlossenen Promotionen** liegt bei 27%, aber: Zielzahl (30%) noch nicht erreicht. Ebenso muss weiterhin ein Fokus auf die Erhöhung der Frauenanteile bei den **Studienanfänger/innen, Studierenden und Bachelorabschlüssen** gelegt werden.
- Frauenanteile im **technischen Dienst**: die Erhöhung des Frauenanteils im technischen Dienst (Ziel im neuen ChG-Plan: 31%) ist ein wichtiges Handlungsfeld; der aktuelle Stand liegt bei 30%.

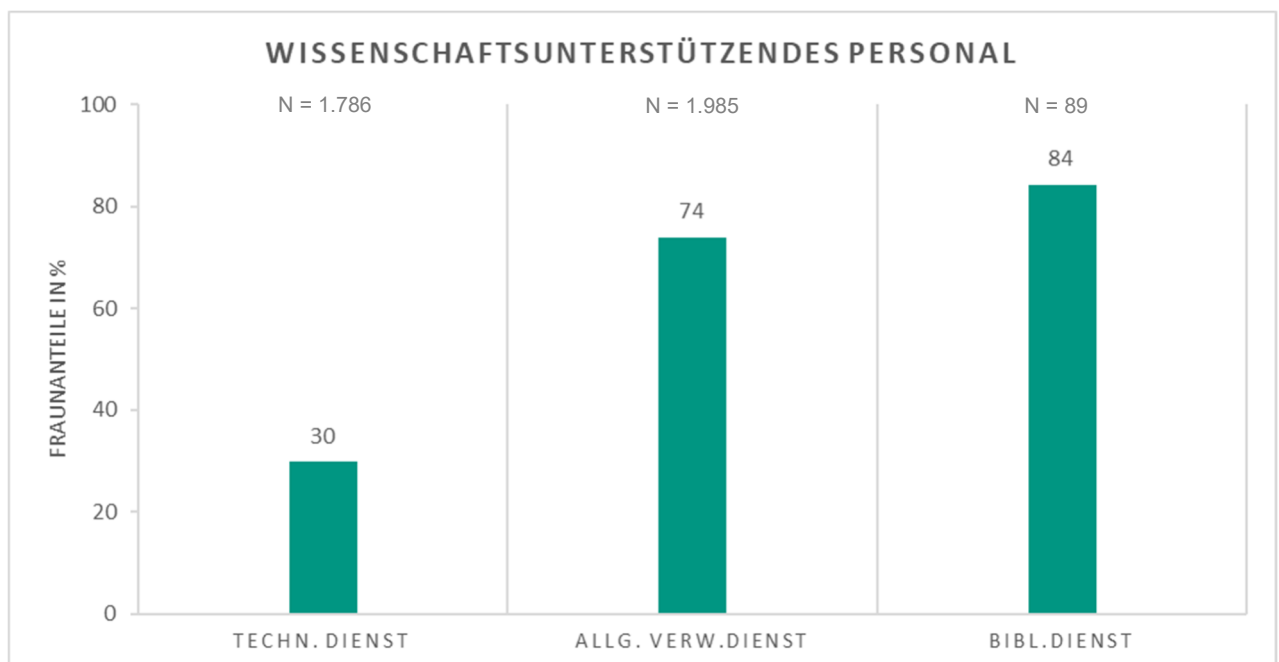


2. Überblick der Frauenanteile am KIT

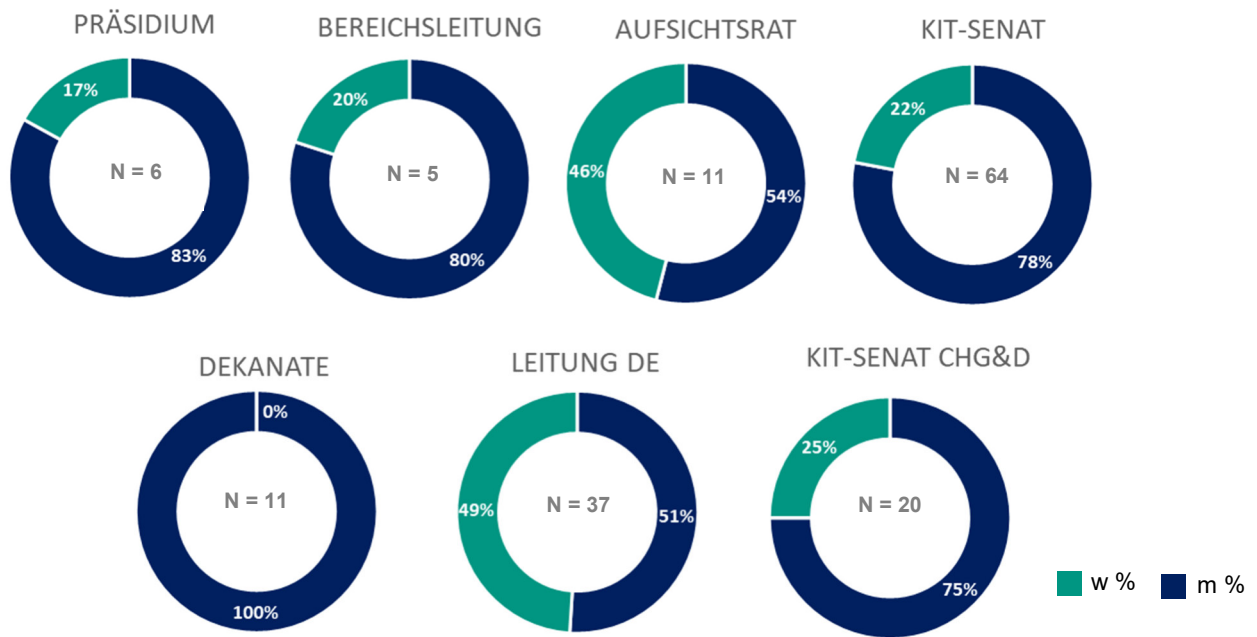
2.1 Gesamtüberblick - Wissenschaftliche Qualifikationsstufen und Professuren



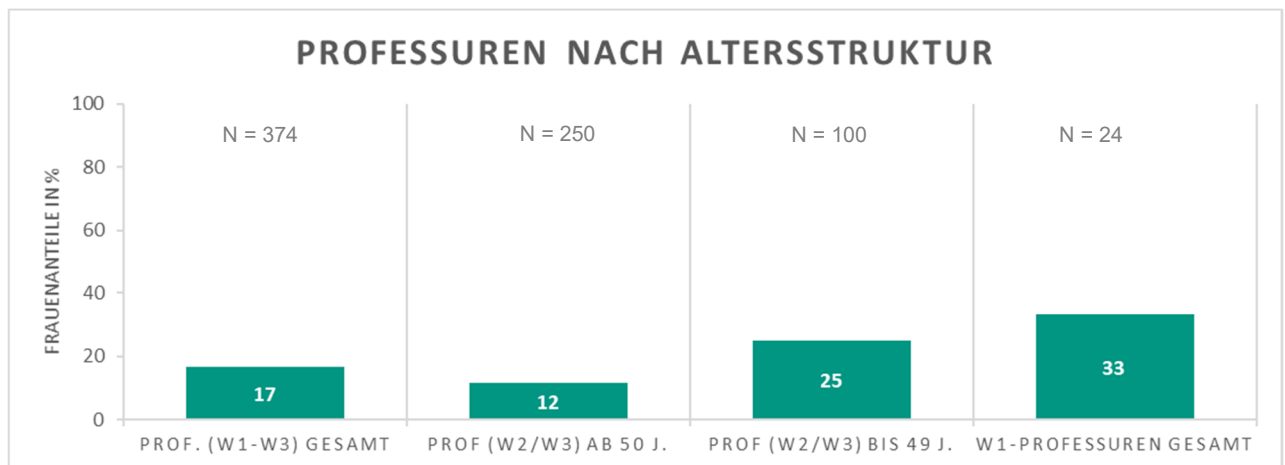
2.2 Gesamtüberblick - Wissenschaftsunterstützendes Personal



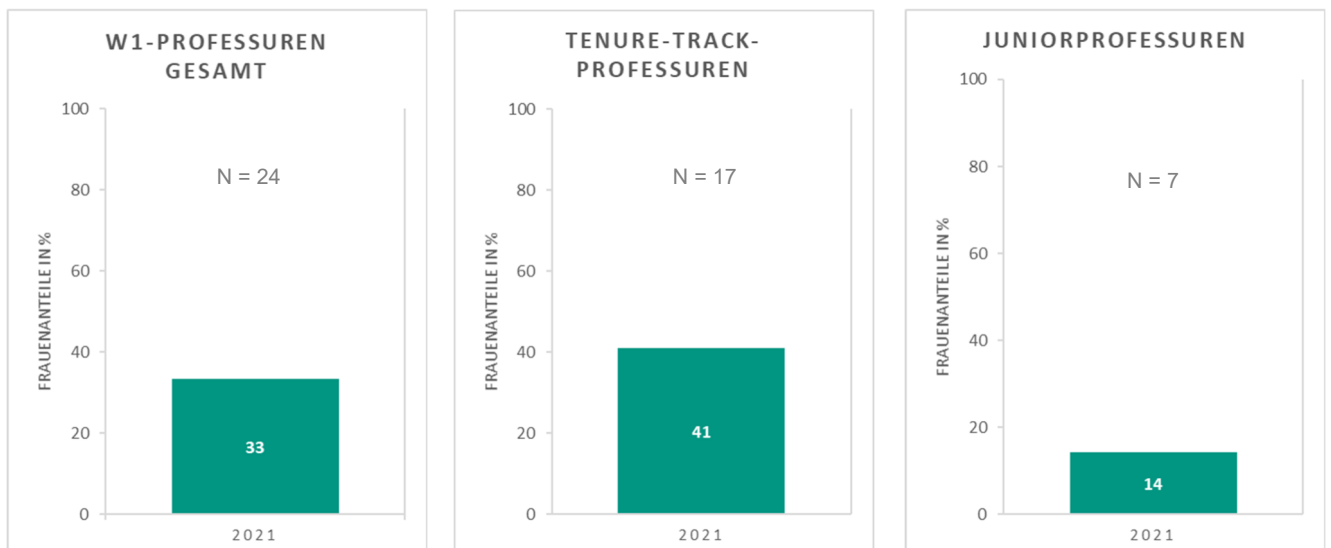
2.3 Leitungspositionen und ausgewählte Gremien



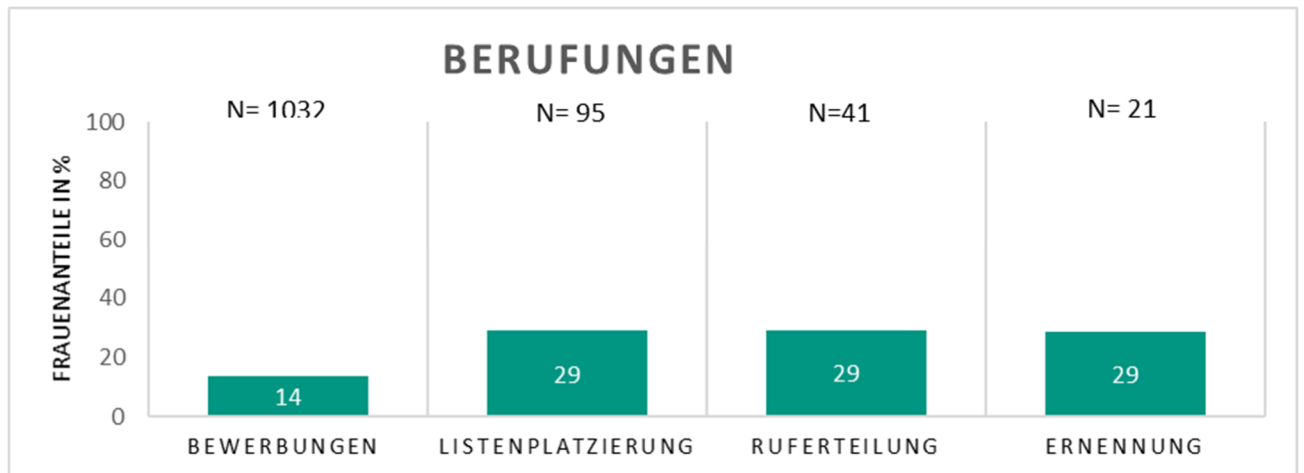
2.4 Professuren nach Altersstruktur



2.4.1 W1-Professuren: Tenure-Track-Professuren und Juniorprofessuren

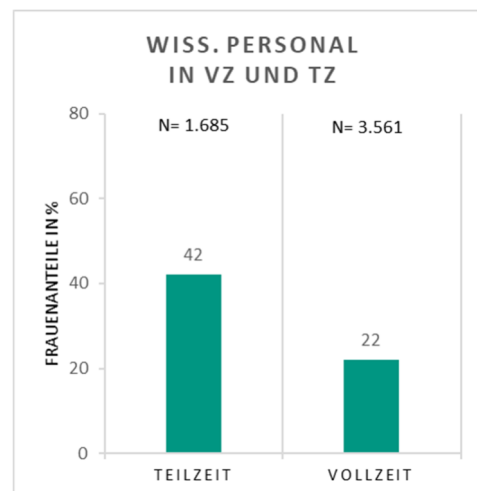
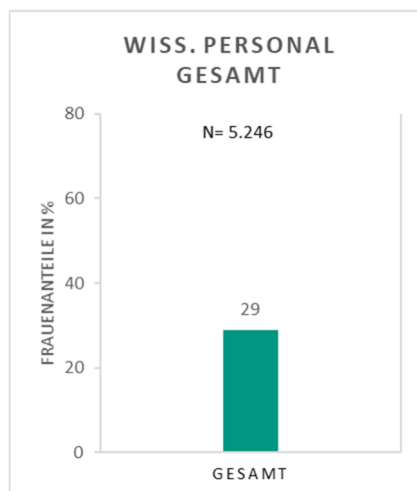


2.5 Berufungsverfahren und Ernennungen

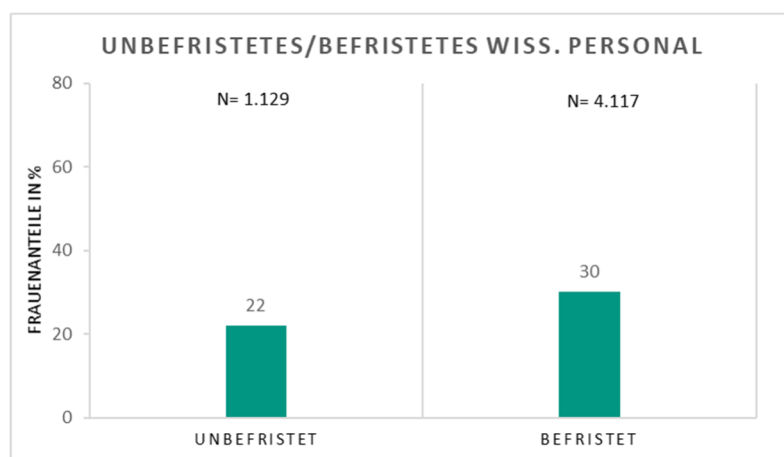


2.6 Wissenschaftliches Personal (ab E13)

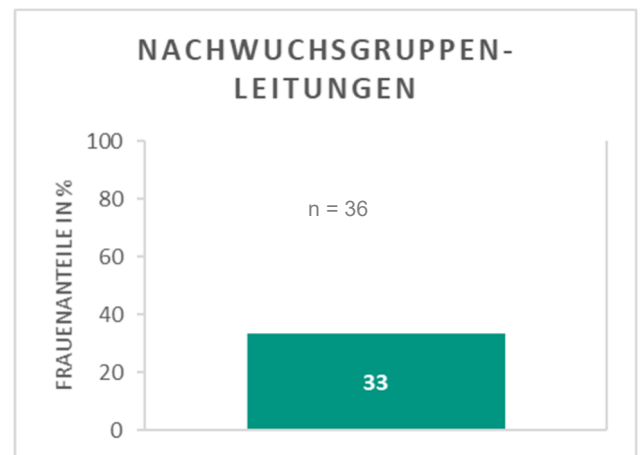
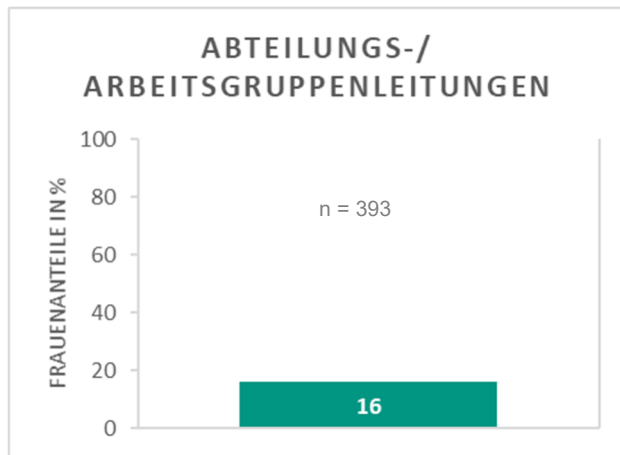
Nachfolgend wird das wissenschaftliche Personal ab E13 dargestellt. Die Kategorien der befristeten/unbefristeten Beschäftigten sowie Voll-/Teilzeit-Beschäftigten werden als jeweilige Teilmenge/Subkategorie des wissenschaftlichen Personals betrachtet. Die vollständige Übersicht der Daten findet sich im Anhang.



Die nachstehende Abbildung stellt die Frauenanteile der befristeten und unbefristeten wissenschaftlichen Mitarbeitenden dar.

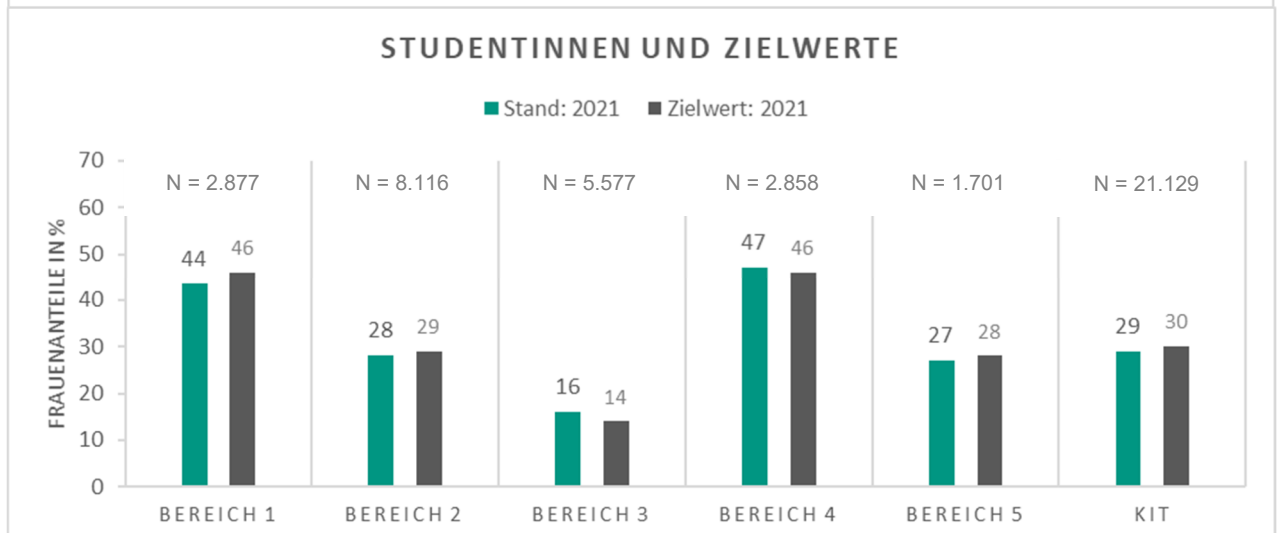
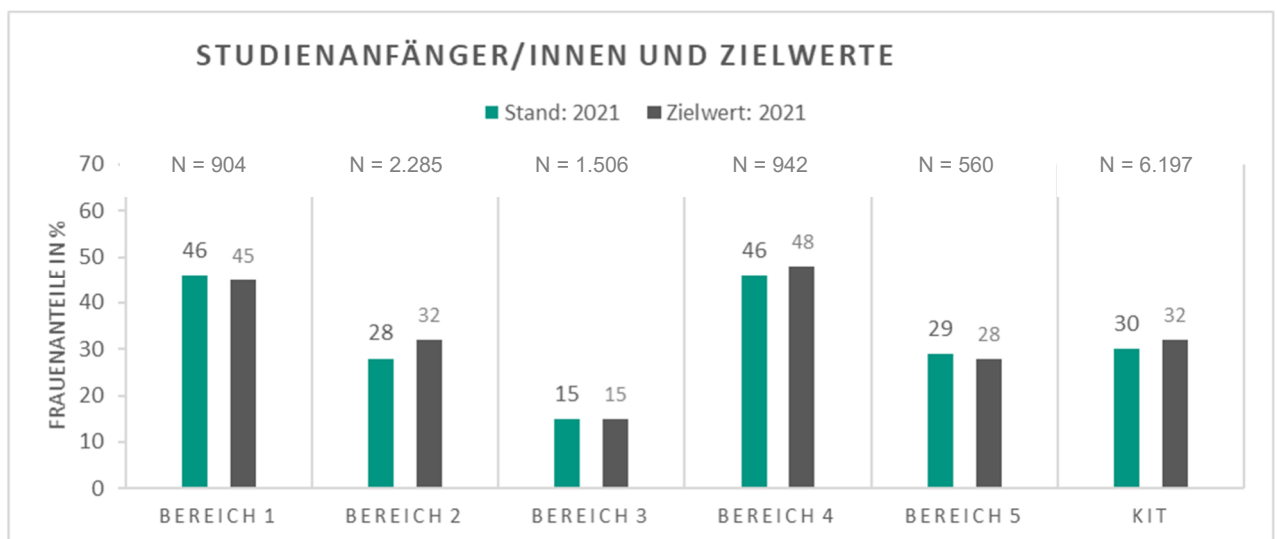


2.7 Leitungspositionen

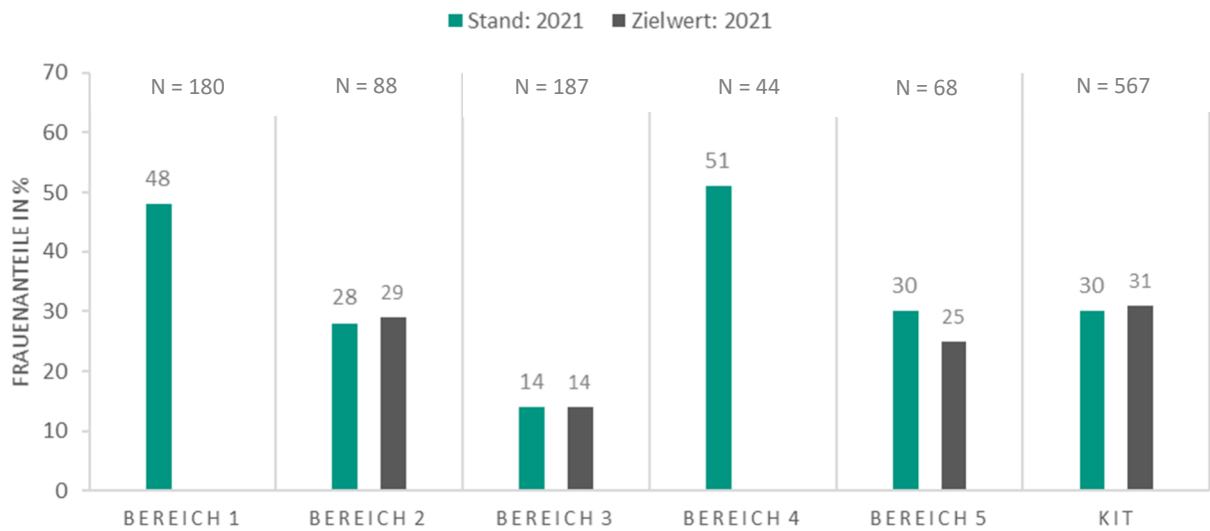


2.8 Studierende und abgeschlossene Promotionen

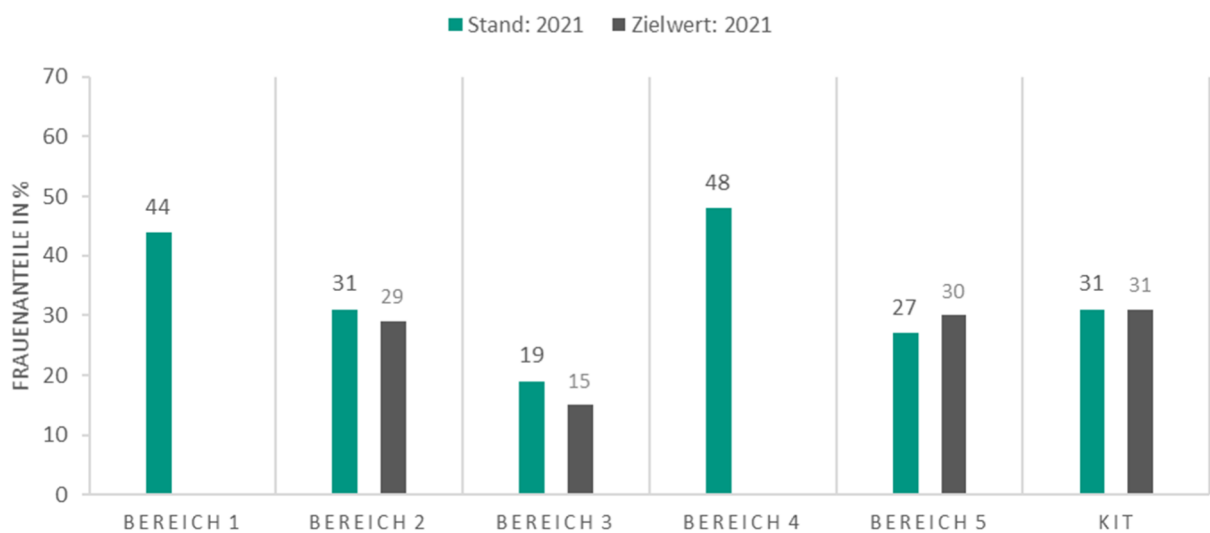
Im Folgenden werden die Frauenanteile durch grüne Säulen abgebildet, die dazugehörigen Zielwerte für das Jahr 2021 durch graue Säulen. Die Zielwerte wurden im Rahmen des aktuellen ChG-Plans sowohl für die Bereiche als auch für die KIT-Fakultäten und auf Gesamtebene des KIT definiert. In einigen Bereichen wurden keine Ziele gesetzt, da der Frauenanteil bereits über 40% lag. Die Daten auf KIT-Fakultätsebene finden sich im Anhang.



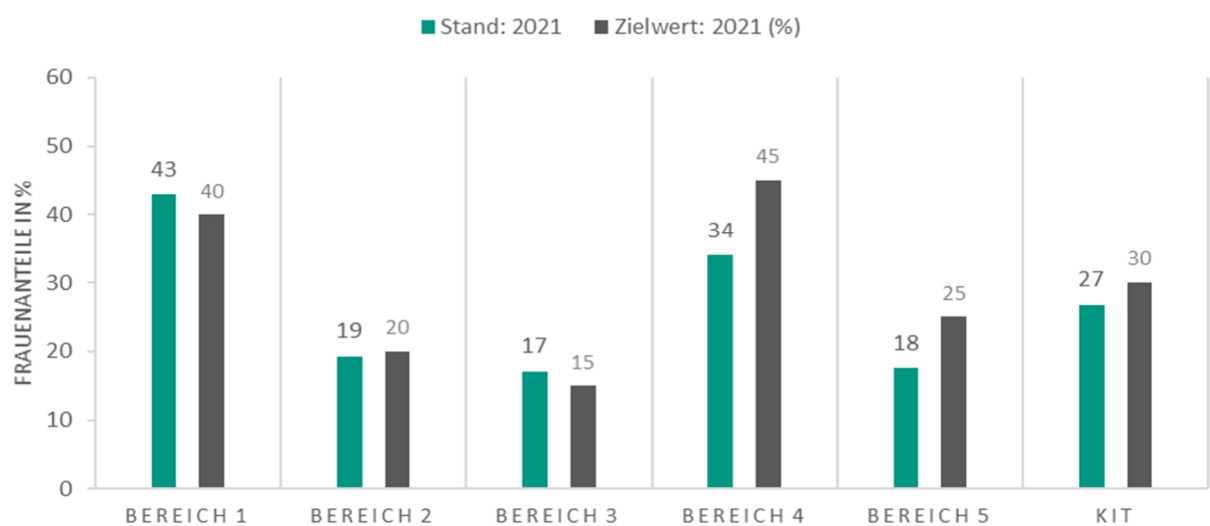
BACHELORABSOLVENTINNEN UND ZIELWERTE



MASTERABSOLVENTINNEN UND ZIELWERTE

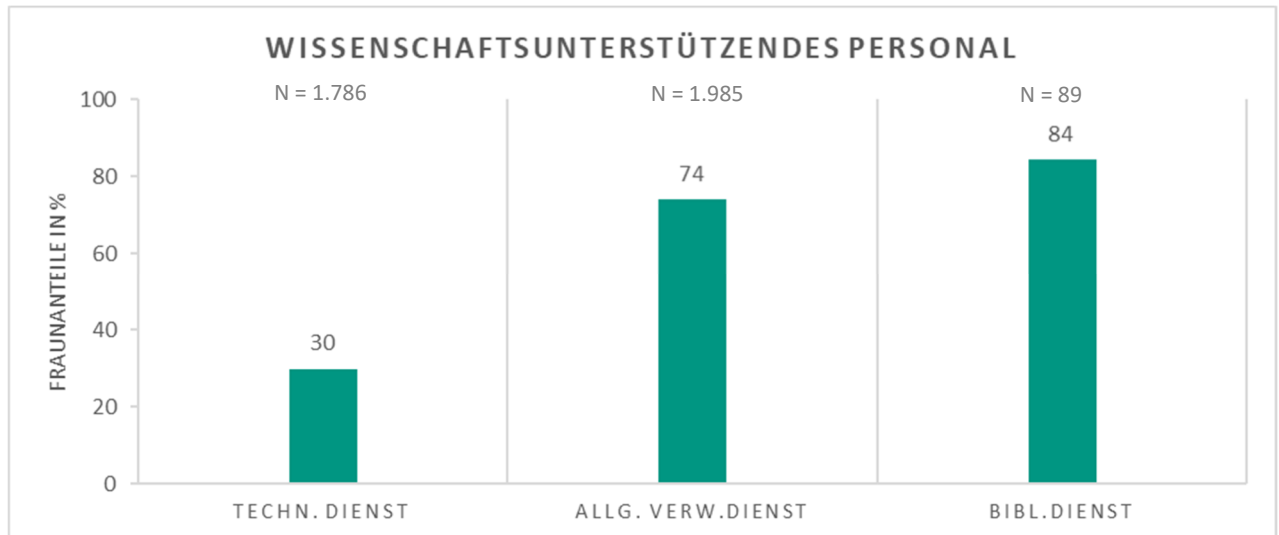


ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN UND ZIELWERTE

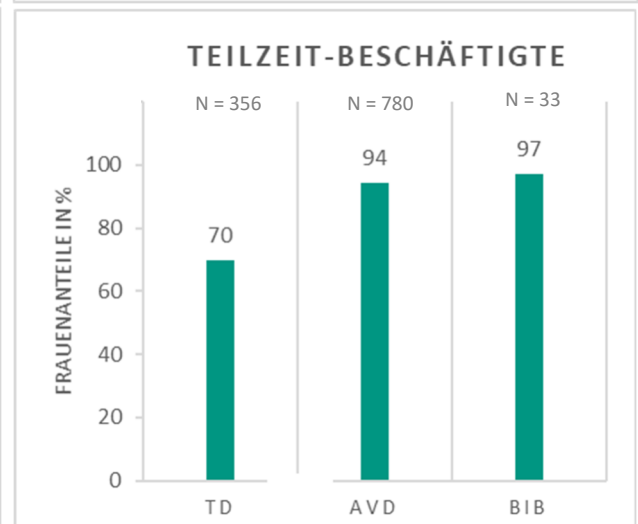
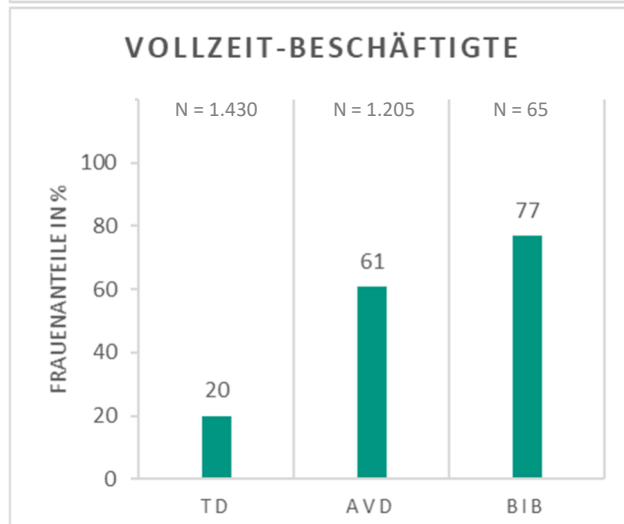
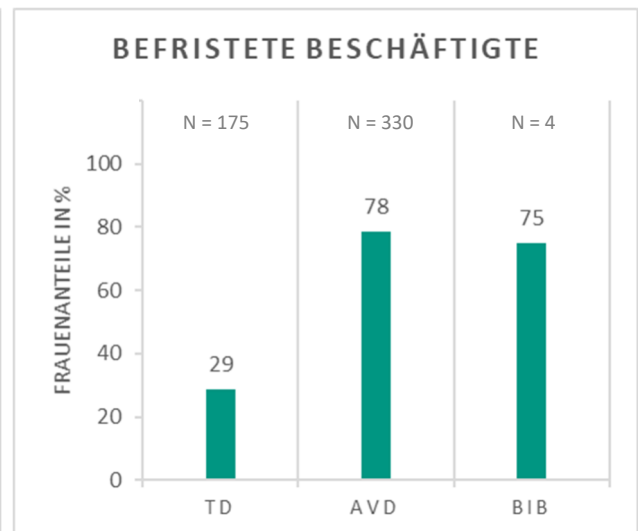
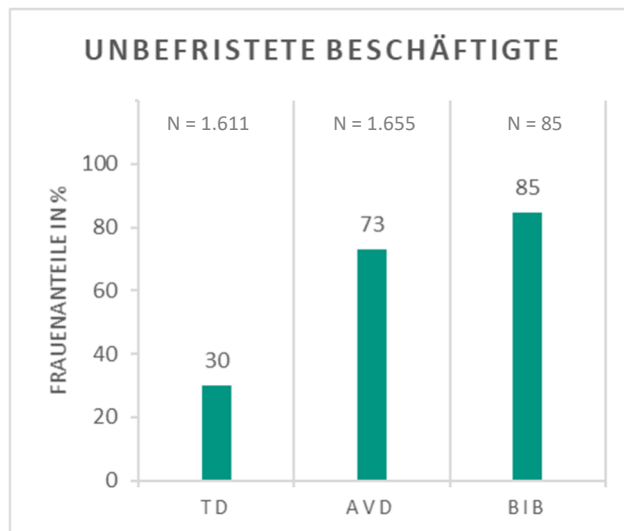


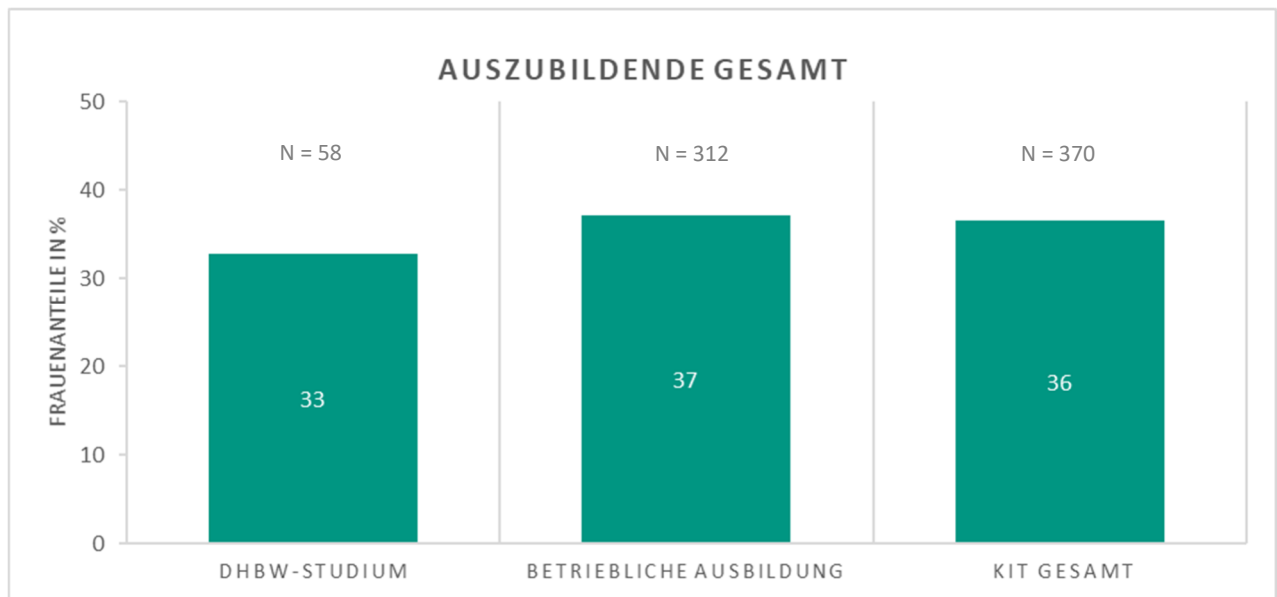
2.9 Wissenschaftsunterstützendes Personal

Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Frauenanteile im technischen Dienst (TD) und dem Bibliotheksdienst (Bib.) unverändert, beim allg. Verwaltungsdienst (AVD) erhöht sich der Frauenanteil um einen Prozentpunkt.



Im Folgenden werden die vier Kategorien der befristeten/unbefristeten Beschäftigten sowie Voll-/Teilzeit-Beschäftigten als jeweilige Teilmenge/Subkategorie des wissenschaftsunterstützenden Personals betrachtet. Die vollständige Übersicht der Daten findet sich im Anhang.





3. Ausblick

Es ist dem KIT ein großes Anliegen, die Chancengleichheit aller Geschlechter zu fördern. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Chancengleichheitsarbeit ist es in den letzten Jahren gelungen, die Frauenanteile auf vielen Qualifikations- bzw. Karrierestufen zu erhöhen. Der jährliche Gender-Monitoring-Bericht dient als Analyse- und Reflexionsinstrument und ist damit eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Leitungsebene sowie die Chancengleichheitsakteurinnen und -akteure. Ebenso wie die Maßnahmen zur Erhöhung der Chancengleichheit unterliegt auch der Gender-Monitoring-Bericht einem stetigen Prozess der Weiterentwicklung, um bestmöglich genutzt werden zu können.

Ab dem nächsten Gender-Monitoring-Bericht 2022 werden daher die neuen Zielkategorien und Ziele des ChG-Plans 2022-2026 fokussiert, der im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsprozesses entwickelt wurde. Ebenso wird die am statistischen Bundesamt orientierte Fächersystematik zur Darstellung der Frauenanteile in der Wissenschaft herangezogen und löst auf Bereichsebene die Darstellung nach den KIT-Fakultäten ab. Wir sind davon überzeugt, dass somit eine differenziertere Betrachtung der Entwicklung der Frauenanteile ermöglicht wird.

4. Anhang

Erreichung der Chancengleichheitsziele des ChG-Plans auf KIT-Gesamtebene sowie Bereichs- und KIT-Fakultätsebene

Gesamtebene des KIT

Die nachfolgende Tabelle fasst die jährlichen Entwicklungen in Bezug auf die Erreichung der festgelegten Ziele des ersten Chancengleichheitsplans 2014-2018 und seiner Fortschreibung 2019-2021 zusammen.

Zielkategorie	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zielwert 31.12.2021
1. Professuren	13%	14%	13%	13%	14%	14%	16%	17%	16%
2. Ruferteilungen ²						39%	28%	29%	25-30%
3. Studienanfänger/innen	28%	28%	28%	29%	30%	30%	31%	30%	32%
4. Studierende	27%	28%	28%	28%	29%	29%	29%	29%	30%
5. Bachelorabschlüsse	27%	28%	29%	30%	30%	30%	29%	30%	33%
6. Masterabschlüsse	27%	27%	27%	28%	29%	30%	30%	31%	31%
7. Abgeschl. Promotionen	25%	24%	23%	27%	23%	21%	22%	27%	30%
8. Wiss. Mitarbeitende	26%	26%	26%	27%	27%	27%	28%	28%	28%
9. DE-Leitungen	37%	37%	39%	48%	46%	48%	47%	49%	40%

Mit Stand 31.12.2021 lässt sich festhalten, dass das KIT in fünf von neun Zielkategorien die **Zielwerte erreicht oder übertroffen** hat:

- Professorinnen (17%)
- Ruferteilungen (29%)
- Wiss. Mitarbeitende (28%)
- Masterabschlüsse (31%)
- Leitungen der Dienstleistungseinheiten (49%)

In folgenden Zielkategorien wurden (mit einer Abweichung von einem bis zwei Prozentpunkt/e) die **Zielwerte nahezu erreicht**:

- Studienanfängerinnen (30%)
- Studierende (29%)

In folgenden Zielkategorien wurden die **Zielwerte noch nicht erreicht**:

- Bachelorabschlüsse (30%, Ziel: 33%)
- Abgeschlossene Promotionen (27%, Ziel: 30%)

Es lässt sich festhalten, dass im Besonderen auf Ebene der Professuren und Ruferteilungen die vielfältigen Anstrengungen hinsichtlich einer verstärkten Rekrutierung von Professorinnen erste Erfolge zeigen. Auch bei den Leitungen der Dienstleistungseinheiten zeigt sich im Vergleich zu 2014 eine deutliche Steigerung des Frauenanteils. Neben den im Chancengleichheitsplan beschriebenen Maßnahmen werden auch die in Kapitel 1 beschriebenen Maßnahmen und Projekte ihren Teil dazu beitragen, die Chancengleichheit von Frauen und Männern am KIT maßgeblich weiterzuentwickeln.

² Diese neue Zielkategorie wurde für die Fortschreibung bis 2021 aufgenommen.

Bereichs- und KIT-Fakultätsebene

Nachfolgend wird der Stand der Zielerreichung des ChG-Plans 2014-2018 sowie seiner Fortschreibung bis 2021 auf Bereichs- und KIT-Fakultätsebene dargestellt. Für den neuen ChG-Plan ab 2022 wurde eine neue Fächersystematik entwickelt, die Darstellung der ausführlichen Daten im Anhang erfolgt bereits in dieser neuen Systematik.

Bereich I – Biologie, Chemie und Verfahrenstechnik

Bestandsaufnahme Berichtszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2021

Zielvorgaben für Bereich I), Darstellung für den Gesamtbereich

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	43%	46%	45%
Studentinnen	42%	44%	46%
Absolventinnen (Bachelor)	43%	48%	keine Vorgabe bzw. Stand halten ³
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	46%	44%	
Abgeschlossene Promotionen	41%	43%	40%
Wissenschaftlerinnen ab E13	39%	38%	42%
Professorinnen	15%	19%	14%

Zielvorgaben für Bereich I, KIT-Fakultät Chemie und Biowissenschaften

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	54%	56%	keine Vorgabe bzw. Stand halten
Studentinnen	54%	54%	
Absolventinnen (Bachelor)	51%	62%	
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	58%	57%	
Abgeschlossene Promotionen	43%	46%	

Zielvorgaben für Bereich I, KIT-Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	31%	35%	37%
Studentinnen	31%	33%	35%
Absolventinnen (Bachelor)	33%	37%	40%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	36%	36%	keine Vorgabe ⁴
Abgeschlossene Promotionen	34%	38%	40%

³ Im Durchschnitt annähernd oder über 50% Absolventinnen, daher wurden keine Zielzahlen vereinbart.

⁴ Erste relevante Anfängerinnen- und Anfängerkohorte des Masterstudiengangs zum WS 12/13, so dass bei der Erstellung des ChG-Plans keine Aussage zu Zielen gemacht werden konnte.

Bereich II – Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft

Bestandsaufnahme Berichtszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2021

Zielvorgaben für Bereich II, Darstellung für den Gesamtbereich

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	28%	28%	32%
Studentinnen	27%	28%	29%
Absolventinnen (Bachelor)	25%	28%	29%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	27%	31%	29%
Abgeschlossene Promotionen	18%	19%	20%
Wissenschaftlerinnen ab E13	24%	32%	27%
Professorinnen	13%	19%	16%

Zielvorgaben für Bereich II, KIT-Fakultät Informatik

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	14%	13%	15%
Studentinnen	12%	13%	13%
Absolventinnen (Bachelor)	8%	12%	14%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	11%	16%	14%
Abgeschlossene Promotionen	11%	3%	10%

Zielvorgaben für Bereich II, KIT-Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	25%	27%	30%
Studentinnen	26%	27%	28%
Absolventinnen (Bachelor)	21%	33%	28%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	27%	30%	28%
Abgeschlossene Promotionen	17%	26%	23%

Zielvorgaben für Bereich II, KIT-Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften, Pädagogik

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	61%	60%	keine Vorgabe ⁵
Studentinnen	59%	58%	
Absolventinnen (Bachelor)	68%	50%	
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	66%	68%	
Abgeschlossene Promotionen	60%	44%	

⁵ Im Durchschnitt annähernd oder über 50% Absolventinnen, daher wurden keine Zielzahlen vereinbart.

Bereich III – Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau

Bestandsaufnahme Berichtszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2021

Zielvorgaben für Bereich III, Darstellung für den Gesamtbereich

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	13%	15%	15%
Studentinnen	13%	16%	14%
Absolventinnen (Bachelor)	10%	14%	14%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	12%	19%	15%
Abgeschlossene Promotionen	16%	17%	15%
Wissenschaftlerinnen ab E13	17%	19%	18%
Professor/innen	9%	14%	16%

Zielvorgaben für Bereich III, KIT-Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	13%	17%	16%
Studentinnen	12%	16%	14%
Absolventinnen (Bachelor)	11%	15%	14%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	14%	19%	14%
Abgeschlossene Promotionen	16%	12%	14%

Zielvorgaben für Bereich III, KIT-Fakultät Maschinenbau

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	13%	14%	15%
Studentinnen	13%	15%	14%
Absolventinnen (Bachelor)	9%	14%	14%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	11%	19%	15%
Abgeschlossene Promotionen	16%	20%	15%

Bereich IV – Architektur, Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandsaufnahme Berichtszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2021⁶

Zielvorgaben für Bereich IV, Darstellung für den Gesamtbereich

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	46%	46%	48%
Studentinnen	44%	47%	46%
Absolventinnen (Bachelor)	48%	53%	keine Vorgabe ⁷
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	47%	48%	
Abgeschlossene Promotionen	33%	34%	45%
Wissenschaftlerinnen ab E13	31%	37%	30%
Professor/innen	14%	15%	13%

Zielvorgaben für Bereich IV, KIT-Fakultät Architektur

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	67%	59%	keine Vorgabe
Studentinnen	62%	60%	
Absolventinnen (Bachelor)	68%	62%	
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	62%	72%	
Abgeschlossene Promotionen	43%	0%	50%

Zielvorgaben für Bereich IV, KIT-Fakultät Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	36%	40%	40%
Studentinnen	37%	40%	38%
Absolventinnen (Bachelor)	37%	44%	40%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	37%	35%	38%
Abgeschlossene Promotionen	31%	35%	38%

⁶ In dieser Bestandsaufnahme werden analog zur bisherigen Systematik die Studierenden der Meteorologie nicht erfasst. Mit dem neuen ChG-Plan werden ab 2022 im Zuge einer neuen Fächersystematik die Studierenden der Meteorologie im Bereich 4 gemeinsam mit Geowissenschaften erfasst, da im Bereich 4 das für Meteorologie verantwortliche Institut beheimatet ist.

⁷ Bei Abschlüssen mit im Durchschnitt nahezu oder über 50% Frauenanteil werden keine Zielzahlen festgelegt.

Bereich V – Mathematik und Physik

Bestandsaufnahme Berichtszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2021⁸

Zielvorgaben für Bereich V, Darstellung für den Gesamtbereich

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	24%	30%	28%
Studentinnen	25%	28%	28%
Absolventinnen (Bachelor)	19%	29%	25%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	33%	28%	30%
Abgeschlossene Promotionen	26%	18%	25%
Wissenschaftlerinnen ab E13	20%	20%	24%
Professor/innen	16%	17%	20%

Zielvorgaben für Bereich V, KIT-Fakultät Mathematik

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	31%	33%	35%
Studentinnen	33%	32%	35%
Absolventinnen (Bachelor)	28%	31%	35%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	45%	30%	40%
Abgeschlossene Promotionen	31%	25%	40%

Zielvorgaben für Bereich V, KIT-Fakultät Physik

Qualifizierungsstufe	31.12.2014	31.12.2021	Zielwert für 31.12.2021
Studienanfängerinnen	20%	26%	24%
Studentinnen	20%	25%	22%
Absolventinnen (Bachelor)	13%	28%	22%
Absolventinnen (Master, Diplom/LA/Staatsexamen)	23%	27%	19%
Abgeschlossene Promotionen	25%	17%	20%

⁸ In dieser Bestandsaufnahme werden analog zur bisherigen Systematik die Studierenden der Meteorologie in der Fakultät Physik erfasst. Mit dem neuen ChG-Plan werden ab 2022 im Zuge einer neuen Fächersystematik die Studierenden der Meteorologie im Bereich 4 gemeinsam mit Geowissenschaften erfasst, da im Bereich 4 das für Meteorologie verantwortliche Institut beheimatet ist.

Datengrundlage

Aus Datenschutzgründen ist die Datengrundlage in dieser öffentlichen Version nicht enthalten, da einige Daten auf einer Datenbasis von weniger als sechs Personen beruhen.

Definitionen und Hinweise zu den erhobenen Daten

Qualifizierungsstufe	Definition	Datenerhebung
Studienanfängerinnen und -anfänger im ersten Fachsemester	Erst- und neu-immatrikulierte Studierende im 1. Fachsemester.	<ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SuperX • Kopfzahlen nach Ablauf der Immatrikulationsfrist am 30.11. • Erhebungszeitraum: akademisches Jahr⁹ (AJ) 2021 • Erhebungsstichtag: 16.02.2022 • ohne Beurlaubte • ohne immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden • ohne Studienanfängerinnen und -anfänger im Aufbaustudium • ohne Studienanfängerinnen und -anfänger, die keinen Abschluss am KIT anstreben (i.d.R. Austauschstudierende)
Erst-immatrikulierte	Studierende, die sich erstmalig an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben haben (1. Hochschulse semester). In Einzelfällen kann es vorkommen, dass Studierende im ersten Hochschulse semester, aber im höheren Fachsemester eingeschrieben sind.	
Neu-immatrikulierte	Studierende, die sich neu in einen Studiengang eingeschrieben haben und vorher bereits an einer Hochschule in Deutschland (auch am KIT) eingeschrieben waren.	
Studierende	Alle zum Stichtag in einem Fachstudium am KIT immatrikulierten Personen.	<ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SuperX • Kopfzahlen nach Ablauf der Immatrikulationsfrist am 30.11. • Erhebungszeitraum: WS 2021/2022, Erhebungsstichtag: 16.02.2022 • ohne Beurlaubte • ohne immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden • ohne Studierende im Aufbaustudium • ohne Studierende, die keinen Abschluss am KIT anstreben (i.d.R. Austauschstudierende) • ohne Studienkollegiatinnen und -kollegiaten • ohne International Department • inkl. Zweitimmatrikulierte
Bachelor-/	Studierende, die in einem akademischen Jahr einen Bachelor-/Masterabschluss erworben haben.	<ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SuperX • Erhebungszeitraum: AJ 2021, Erhebungsstichtag: 16.02.2022

⁹ Akademisches Jahr = SoSe des Kalenderjahres plus vorausgegangenes WS

Qualifizierungstufe	Definition	Datenerhebung
Master-Absolventinnen und -absolventen		
Abgeschlossene Promotionen	Personen, die in einem akademischen Jahr Abschlussprüfung zur Erreichung des Doktorgrades erfolgreich bestanden haben. Ab 2021 werden die Daten aus dem zentralen Erfassungssystem Docata genutzt.	Die Daten wurden von der DE KHYS zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: Docata • Erhebungszeitraum: 02.12.2020 - 01.12.2021
Promovierende	Als Promovierende gelten am KIT Personen, die an einer der KIT-Fakultäten als Doktorandin oder Doktorand angenommen wurden. Die Voraussetzungen einer solchen Annahme und das dazugehörige Vorgehen sind in der jeweiligen Promotionsordnung festgelegt. Ab 2019 werden in dieser Datenerfassung Promovierende mit einem Arbeitsvertrag am KIT (also keine Stipendiatinnen und Stipendiaten o.ä.) als befristete wiss. Mitarbeitende ohne Dokortitel erfasst.	
Wissenschaftler/innen	Personen, die im wissenschaftlichen Dienst tätig sind, inklusive der Doktorandinnen und Doktoranden mit Arbeitsvertrag, Stipendiatinnen und Stipendiaten, Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, ab der Entgeltgruppe E13.	Die Daten wurden von der DE PSE zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SAP HR • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres
Postdocs	Personen mit abgeschlossener Promotion, die am KIT angestellt sind, damit sie sich in Lehre und/oder Forschung weiterqualifizieren und unmittelbar wissenschaftlich wertschöpfend an einem Forschungsthema arbeiten. Der Zeitpunkt der Promotion liegt nicht länger als 6 Jahre zurück. Ab 2019 werden in dieser Datenerfassung die Kategorie befristete wiss. Mitarbeitende mit Dokortitel erfasst.	
Nachwuchsgruppenleiter/innen	Als „KIT-Nachwuchsgruppen“ werden am KIT ausschließlich diejenigen Gruppen-(Leitungen) vom Präsidium als Nachwuchsgruppe akkreditiert, die einen Anerkennungsprozess mit	Die Daten wurden von der DE PSE zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SAP HR • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres

Qualifizierungstufe	Definition	Datenerhebung
	festgelegten Antragsberechtigungen durchlaufen und für den erfolgreichen Abschluss das Zertifikat erhalten haben.	
Professor/innen	Alle ordentlichen Professorinnen und Professoren (W2/W3/C3/C4) sowie Juniorprofessorinnen und -professoren (W1); inkl. der nach W2/W3 vergüteten leitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ¹⁰ , ohne Vertretungs- und apl. Professorinnen und Professoren.	Die Daten wurden von der DE PSE zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SAP HR • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres
Instituts-/ Programmleitung	Angegeben sind aktuell die erfassten Funktionen des GFB (bei gleichzeitiger Instituts-/Programmleitung; keine Mehrfachzählung), die Daten für den UB werden mit dem Ausbau der Datenerfassung sukzessive hinzukommen.	Die Daten wurden von der DE PSE zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SAP HR • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres
Abteilungs-/ Arbeitsgruppenleitung	Angegeben sind aktuell die erfassten Funktionen des GFB (Führungsebenen 4 und 5) sowie die akad. Rätinnen/Räte/Oberrätinnen/Oberräte (A14/A15) des UB. Weitere Daten für den UB werden mit dem Ausbau der Datenerfassung sukzessive hinzukommen.	Die Daten wurden von der DE PSE zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SAP HR • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres
Berufungen	Aufgrund der Dauer einiger Berufungsverfahren sind nur die Berufungsverfahren enthalten, bei denen die Ruferteilung in 2021 erfolgt ist.	Die Daten wurden von der DE SEK-BV zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres
Ernennungen	Die Daten zu den Ernennungen sind aus dem Jahr 2021 angegeben. Die Ruferteilungen zu diesen Ernennungen können sich dabei auf das Jahr 2020 oder 2019 beziehen.	Die Daten wurden von der DE PSE zur Verfügung gestellt. <ul style="list-style-type: none"> • Datenquelle: SAP HR • Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres

¹⁰ Leitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eine Besonderheit am KIT: gem. § 14 KITG sind es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Funktionen als Leiterinnen bzw. Leiter von Instituten, selbständigen wissenschaftlichen Abteilungen, die in ihrer Bedeutung den Instituten gleichgestellt sind, oder von Projekten, wenn das Projekt über den Rahmen eines Instituts oder einer wissenschaftlichen Abteilung hinausgeht, oder eine nach Feststellung des Vorstandes gleichwertige Funktion wahrnehmen.